

Kopie geht an die Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD z.K.



16. September 1969

Ref. 264.1 - LU/ri

Vertraulich

An den
Protokolldienst des Eidgenössischen
Politischen Departements

B e r n

Besuch einer koreanischen
Militärdelegation

Herr Minister,

Der Protokollchef des hiesigen Aussenministeriums, Bum Suk LEE, liess mich kürzlich wissen, dass die im Entstehen begriffene koreanische "Heimwehr" 2-3 Offisiere in verschiedene europäische Länder zu delegieren gedenke mit der Aufgabe, sich dort während Kurzbesuchen mit dem Aufbau und der Organisation ähnlicher militärischer Formationen und ihrer Aufgabe vertraut zu machen. In diesem Zusammenhang teilt mir Lee mit, dass es der koreanischen Heimwehrleitung sehr daran gelegen wäre, ebenfalls einen Einblick in den schweizerischen Territorialdienst gewinnen zu können. In der Folge bat er mich um Vermittlung einer solchen Besuchsmöglichkeit.

Gestern suchte mich der Brigadier-General Haeng Koul PEIK auf, um mir unter Bestätigung der Verehrtesten mitzuteilen, dass sich die koreanische Delegation voraussichtlich aus dem Kommandanten der Heimwehr, Generalleutnant Myung Shin CHAE, ihm selbst und einem noch zu bestimmenden Stabsoffizier zusammensetzen werde. Sie gedächten, Sonntag, den 23. November, um 13.10 Uhr, auf dem Luftweg in Genf anzukommen und die Schweiz am 25. d.M. um 14.10 Uhr wieder zu verlassen. Die Gestaltung des Besuchsprogramms würden sie unseren zuständigen Behörden überlassen. Die mit dem Besuch zusammenhängenden Auslagen gingen zu ihren Lasten, "falls die Delegation nicht eingeladen würde"...

Ich liess sowohl Protokollchef Lee als auch General Peik meine persönliche Genugtuung betreffend den in Aussicht genommenen Besuch in der Schweiz wissen; ob sich dieser realisieren lasse, hänge von verschiedensten Umständen ab. Ich versprach indessen, das Ersuchen mit der Bitte um freundliche Prüfung und baldmöglichste Rückantwort weiterzuleiten.

Besuch am:

No., 24.11.69

2



Es steht ausser Zweifel, dass mit dem betreffenden koreanischen Besuch ausschliesslich militärische Zwecke anvisiert werden. Dafür spricht nicht zuletzt der Umstand, dass weder der Vize-Aussenminister noch der Direktor der Politischen Europa-Abteilung im Aussenministerium, die ich gestern abend an einem Empfang auf den genannten Plan ansprach, davon etwas wussten. Von hier aus betrachtet, bestehen daher keine Bedenken gegen den kurzfristigen Besuch dieser kleinen Militärdelegation. Unser Einverständnis dazu könnte vielleicht sogar etwas dazu beitragen, den Ton der Missbilligung bezüglich der Besuche aus Pyongyang hier etwas zu mildern.

Kopie dieses Schreibens richte ich an die Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD und an die Botschaft in Tokio.

Ich versichere Sie, Herr Minister, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a. l.

Sig. M. Leu